

Datum: 18.01.2011

Oldenburgische Volkszeitung

14 Preise für exzellente Nachwuchs-Wissenschaftler

Universitätsgesellschaft Vechta verleiht Förderpreise / Fachliche Bandbreite von Theologie bis Biologie

Vechta (lc) – Eine Auszeichnung für die Besten: Die Universitätsgesellschaft Vechta hat gestern 13 Studenten mit einem Förderpreis für ihre außergewöhnlichen Leistungen ausgezeichnet. Alle hatten für ihre Abschlussarbeiten mit einer 1,0 die bestmögliche Note erreicht. Außerdem wurde eine Doktorarbeit mit dem Prädikat „Summa Cum Laude“ – also mit der höchsten Auszeichnung – prämiert. Peter Cromme, der Vorsitzende der Universitätsgesellschaft, verlieh die mit einem Preisgeld dotierten Förderpreise für das Jahr 2010. Gestiftet hatte die Preise die PHW-Gruppe mit Sitz in Rechterfeld.

In jedem Jahr zeichnet die Universitätsgesellschaft Studenten für ihre ausgezeichneten Abschlussarbeiten aus. Einstimmig



Die Förderpreisträger freuen sich gemeinsam mit ihren Betreuern und Vertretern der Universitätsgesellschaft: Insa Barkemeyer, Franziska Ennen, Dr. Gabriele Grieshop, Kristina Groen, Larissa Krämer, Christin Neumann, Anja Niermann, Christoph Scheuermann, Simon Schönrock, Thorsten Schröder, Ella Welsch, Sandra Wernke und Stephanie Zurrhake.
Foto: Universität Vechta

hatte die Fördergesellschaft dieses Mal Verfasser von acht Bachelor- und fünf Masterarbeiten ausgewählt.

Die fachliche Bandbreite der Absolventinnen und Absolventen reichte dabei von Katholischer Theologie über Geographie bis hin zu Soziologie und Sport. Die Absolventin Franziska Ennen schrieb ihre Bachelorarbeit im Fach Biologie über den Geruchssinn von Pferden. Dabei ging die Studentin der Frage nach, ob die Tiere in der Lage sind, Giftpflanzen allein am Geruch zu erkennen.

Ebenfalls praxisnah arbeitete Ella Welsch an ihrer Abschlussarbeit im Fach Musik. Sie erstellte ihre Masterarbeit zum Thema „Nationalhymnen im Musikunterricht. Didaktisch-methodische Zugänge“.